

0.2 Art

0.2.1. Artencode	4056
0.2.2. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Anisus vorticulus</i>
0.2.3. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Anisus vorticulus</i>
0.2.4. Trivialname	Zierliche Tellerschnecke

1. Nationale Ebene

1.1.1.a. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.1.b. Die Art ist als sensibel einzustufen?	Nein
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	3: Gesamterhebung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	1998-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm des NLWKN (NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html NW: http://ffh-arten.naturschutzinformationen-nrw.de)

2.3 Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	1.861,75 km ² (= 186.174,51 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	u: unbekannt
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	2.133,31 km ² (= 213.331,17 ha)

2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²). Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.</p>
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung

2.4 Population

2.4.1. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit / Ausnahme:	Minimum: 0, Maximum: 0, Einheit: Individuen
2.4.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum 14, Maximum 28, Einheit: Anzahl Vorkommen
2.4.3.a. Definition der "Lokalität":	besiedelte Einzelgewässer oder Gewässerkomplexe bis zu 500 m Entfernung
2.4.3.b. Erläuterungen zur Umrechnung in Individuenzahlen:	
2.4.3.c. Probleme bei der Bereitstellung der geschätzten Populationsgröße:	Spanne bei Umrechnung übersteigt 3 Populationsklassen (4 Klassen bei Populationsklasse 1-4), Umrechnung nicht sinnvoll, da die gewählte nationale Populationseinheit eine wesentlich genauere Angabe liefert.
2.4.4. Datum der Größenschätzung:	2000-2012
2.4.5. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.6. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.7. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.4.8. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.8.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.9. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.10. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.11. Langzeittrend Richtung:	
2.4.12. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.12.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.13. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.14. Günstige Gesamtpopulation:	>: größer als die aktuelle natürliche Population
2.4.15. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.5 Habitat der Art

--	--

2.5.1. Geschätzte Größe:	0,02 km ² (= 1,50 ha)
2.5.2. Jahr oder Zeitraum:	2000-2012
2.5.3. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.5.4.a. Einstufung Habitatqualität:	3: gut
2.5.4.b. Erläuterung zur Bewertung Habitatqualität:	Die Habitatqualität wurde auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem bundesweiten Monitoring Deutschlands nach Art. 11 FFH-Richtlinie bewertet. Der prozentuale Anteil der auf Stichprobenebene mit einem 'ungünstigen' Zustand bewerteten Stichproben wurde ausgewertet und anhand bestimmter Schwellenwerte in das EU-Ampelschema übertragen.
2.5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.5.7. Langzeittrend Zeitraum:	
2.5.8. Langzeittrend Richtung:	
2.5.9. Fläche des geeigneten Habitats für die Art:	0,02 km ² (= 1,50 ha)
2.5.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.5.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten + Anwendung einer anderen Methode

2.6 Hauptbeeinträchtigungen

2.6.1. Angewandte Methode		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	H						
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	H						
J02.01.03	Verfüllen von Gräben, Teichen, Seen, sonst. Gewässern oder Feuchtgebieten	H						
A02.01	landwirtschaftliche Nutzungsintensivierung	M						

2.7 Gefährdungen

2.7.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	H						
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	H						
J02.01.03	Verfüllen von Gräben, Teichen, Seen, sonst. Gewässern oder Feuchtgebieten	H						
A02.01	landwirtschaftliche Nutzungsintensivierung	M						

2.8 Ergänzende Informationen

2.8.1 Begründung des zur Bestimmung der Trendentwicklung herangezogenen %-Werts:	
2.8.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	DE: Aktuelles Habitat: Grund der Veränderung (2.5.10.c): von 2007 zu 2013 geänderte Einheit der Habitatgröße.

2.9 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.9.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	U2 (schlecht)	
2.9.2. Population:	U1 (unzureichend)	
2.9.3. Habitat der betreffenden Art:	FV (günstig)	
2.9.4. Zukunftsaussichten:	XX (unbekannt)	
2.9.5./6. Gesamt:	U2 (schlecht)	x (unbekannt)

3.1 Population in gemeldeten Gebieten (nur für Anhang II-Arten relevant)

3.1.1 Populationsgröße:	Minimum: 10, Maximum: 14, Einheit: Anzahl Vorkommen
3.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
3.1.3. Kurzezeitrend:	

3.2 Erhaltungsmaßnahmen (nur für Anhang II-Arten relevant)

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen	x		x			H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.3: gesetzliche Artenschutzregelungen	x					H	außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege		x		x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-50-10

0.2 Art

0.2.1. Artencode	1026
0.2.2. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Helix pomatia</i>
0.2.3. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Helix pomatia</i>
0.2.4. Trivialname	Weinbergschnecke

1. Nationale Ebene

1.1.1.a. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.1.b. Die Art ist als sensibel einzustufen?	Nein
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenansage ohne oder mit minimalen Stichproben
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	1990-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Nein

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm des NLWKN ST: keine (NW: http://ffh-arten.naturschutzinformationen-nrw.de)

2.3 Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	0,00 km ² (= 0,00 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	u: unbekannt
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	

2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	22.255,27 km ² (= 2.225.527,21 ha)
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²).</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.</p>
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	

2.4 Population

2.4.1. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit / Ausnahme:	Minimum: 0, Maximum: 0, Einheit: Individuen
2.4.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum 0, Maximum 0, Einheit: TK25
2.4.3.b. Erläuterungen zur Umrechnung in Individuenzahlen:	
2.4.3.c. Probleme bei der Bereitstellung der geschätzten Populationsgröße:	keine valide Populationsangabe ermittelbar, Daten fehlend
2.4.4. Datum der Größenschätzung:	1990-2012
2.4.5. Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
2.4.6. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.7. Kurzzeittrend Richtung:	u: unbekannt
2.4.8. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.8.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.9. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
2.4.10. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.11. Langzeittrend Richtung:	
2.4.12. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.12.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	

2.4.13. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.14. Günstige Gesamtpopulation:	~: ungefähr so groß wie die aktuelle natürliche Population
2.4.15. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	

2.5 Habitat der Art

2.5.1. Geschätzte Größe:	0,00 km ² (= 0,00 ha)
2.5.2. Jahr oder Zeitraum:	1990-2012
2.5.3. Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
2.5.4.a. Einstufung Habitatqualität:	3: gut
2.5.4.b. Erläuterung zur Bewertung Habitatqualität:	Die Habitatqualität wurde durch Experteneinschätzung ermittelt oder bei fehlenden Daten mit 'unbekannt' bewertet.
2.5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.5.7. Langzeittrend Zeitraum:	
2.5.8. Langzeittrend Richtung:	
2.5.9. Fläche des geeigneten Habitats für die Art:	16.608,00 km ² (= 1.660.800,00 ha)
2.5.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.5.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	

2.6 Hauptbeeinträchtigungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: nur auf der Grundlage von Experteneinschätzungen						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
X	Keine Beeinträchtigungen oder Gefährdungen							

2.7 Gefährdungen

2.7.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
X	Keine Beeinträchtigungen oder Gefährdungen							

2.8. Ergänzende Informationen

2.8.1 Begründung des zur Bestimmung der Trendentwicklung herangezogenen %-Werts:	
2.8.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

2.9 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.9.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	XX (unbekannt)	
2.9.2. Population:	FV (günstig)	
2.9.3. Habitat der betreffenden Art:	FV (günstig)	
2.9.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	
2.9.5./6. Gesamt:	FV (günstig)	= (stabil)

3.1 Population in gemeldeten Gebieten (nur für Anhang II-Arten relevant)

3.1.1 Populationsgröße:	Minimum: 11, Maximum: 11, Einheit: TK25
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.3. Kurzeittrend:	

3.2 Erhaltungsmaßnahmen (nur für Anhang II-Arten relevant)

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
1.1: keine Maßnahmen für die Erhaltung der LRT/Arten erforderlich					x	H	außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-50-11

0.2 Art

0.2.1. Artencode	1029
0.2.2. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Margaritifera margaritifera
0.2.3. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Margaritifera margaritifera
0.2.4. Trivialname	Flußperlmuschel

1. Nationale Ebene

1.1.1.a. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.1.b. Die Art ist als sensibel einzustufen?	Nein
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	1999-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm des NLWKN (NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html)

2.3 Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	250,18 km ² (= 25.018,29 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2001-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>>: viel größer als das aktuelle natürliche Verbreitungsgebiet
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	

2.4 Population

--	--

2.4.1. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit / Ausnahme:	Minimum: 12000, Maximum: 12000, Einheit: Individuen
2.4.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum 0, Maximum 0, Einheit: Anzahl Individuen
2.4.3.b. Erläuterungen zur Umrechnung in Individuenzahlen:	Übernahme Population aus 2.4.2
2.4.3.c. Probleme bei der Bereitstellung der geschätzten Populationsgröße:	
2.4.4. Datum der Größenschätzung:	2007-2012
2.4.5. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.4.6. Kurzzeittrend Zeitraum:	2001-2012
2.4.7. Kurzzeittrend Richtung:	+: zunehmend
2.4.8. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.8.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.9. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.4.10. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.11. Langzeittrend Richtung:	
2.4.12. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.12.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.13. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.14. Günstige Gesamtpopulation:	107500
2.4.14.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	Die günstige Population (FRP) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Population nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Population in den meisten Fällen der günstigen Population entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig

	naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Population, wurden diese Flächen zur günstigen Population hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRP in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.4.15. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung

2.5 Habitat der Art

2.5.1. Geschätzte Größe:	0,13 km ² (= 12,79 ha)
2.5.2. Jahr oder Zeitraum:	2007-2012
2.5.3. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5.4.a. Einstufung Habitatqualität:	0: unbekannt
2.5.4.b. Erläuterung zur Bewertung Habitatqualität:	Die Habitatqualität wurde auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem bundesweiten Monitoring Deutschlands nach Art. 11 FFH-Richtlinie bewertet. Der prozentuale Anteil der auf Stichprobenebene mit einem 'ungünstigen' Zustand bewerteten Stichproben wurde ausgewertet und anhand bestimmter Schwellenwerte in das EU-Ampelschema übertragen.
2.5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2001-2012
2.5.6. Kurzzeittrend Richtung:	+: zunehmend
2.5.7. Langzeittrend Zeitraum:	
2.5.8. Langzeittrend Richtung:	
2.5.9. Fläche des geeigneten Habitats für die Art:	
2.5.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.5.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Anwendung einer anderen Methode

2.6 Hauptbeeinträchtigungen

2.6.1. Angewandte Methode		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	L						
A04	Beweidung	L						
A08	Düngung	L						
A11	andere landwirtschaftliche Aktivitäten	L						
F01	Fischzucht, Aquakultur (marin u. limnisch)	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	L						
H07	Sonstige oder gemischte Formen der Verschmutzung	L						
J02.02	Sedimenträumung, Ausbaggerung von	L						

	Gewässern							
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	L						
J02.10	Entfernen von Wasserpflanzen- u. Ufervegetation zur Abflussverbesserung	L						
J02.15	andere anthropogene Veränderungen der hydraulischen Bedingungen	L						

2.7 Gefährdungen

2.7.1. Angewandte Methode		I: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	H						
A08	Düngung	H						
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	H						
H07	Sonstige oder gemischte Formen der Verschmutzung	H						
J02.02	Sedimenträumung, Ausbaggerung von Gewässern	H						
A04	Beweidung	M						
A11	andere landwirtschaftliche Aktivitäten	M						
F01	Fischzucht, Aquakultur (marin u. limnisch)	M						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	M						
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	M						
J02.10	Entfernen von Wasserpflanzen- u. Ufervegetation zur Abflussverbesserung	M						
J02.15	andere anthropogene Veränderungen der hydraulischen Bedingungen	M						

2.8. Ergänzende Informationen

2.8.1 Begründung des zur Bestimmung der Trendentwicklung herangezogenen %-Werts:	
2.8.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	DE: Aktuelles Habitat: Grund der Veränderung (2.5.10.c): von 2007 zu 2013 geänderte Einheit der Habitatgröße.

2.9 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.9.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	U2 (schlecht)	
2.9.2. Population:	U2 (schlecht)	
2.9.3. Habitat der betreffenden Art:	U2 (schlecht)	
2.9.4. Zukunftsaussichten:	U1 (unzureichend)	
2.9.5./6. Gesamt:	U2 (schlecht)	+ (sich verbessernd)

3.1 Population in gemeldeten Gebieten (nur für Anhang II-Arten relevant)

3.1.1 Populationsgröße:	Minimum: 12000, Maximum: 12000, Einheit: Anzahl Individuen
--------------------------------	--

3.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.3. Kurztrend:	

3.2 Erhaltungsmaßnahmen (nur für Anhang II-Arten relevant)

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
4: wasserwirtschaftliche Maßnahmen		x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung		x			x	H	innerhalb	Nicht bewertet
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-50-11

0.2 Art

0.2.1. Artencode	1032
0.2.2. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Unio crassus</i>
0.2.3. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Unio crassus</i>
0.2.4. Trivialname	Gemeine Flußmuschel, Kleine Flußmuschel

1. Nationale Ebene

1.1.1.a. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.1.b. Die Art ist als sensibel einzustufen?	Nein
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	1996-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm des NLWKN ST: keine (NI): http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html NW: http://ffh-arten.naturschutzinformationen-nrw.de)

2.3 Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.752,15 km ² (= 275.215,47 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>>: viel größer als das aktuelle natürliche Verbreitungsgebiet
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.4 Population

2.4.1. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit / Ausnahme:	Minimum: 567900, Maximum: 567900, Einheit: Individuen
2.4.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum 0, Maximum 0, Einheit: Anzahl Individuen
2.4.3.b. Erläuterungen zur Umrechnung in Individuenzahlen:	Übernahme Population aus 2.4.2
2.4.3.c. Probleme bei der Bereitstellung der geschätzten Populationsgröße:	
2.4.4. Datum der Größenschätzung:	2000-2012
2.4.5. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.6. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.7. Kurzzeittrend Richtung:	-: abnehmend
2.4.8. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.8.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.9. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.10. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.11. Langzeittrend Richtung:	
2.4.12. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.12.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.13. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.14. Günstige Gesamtpopulation:	>>>: viel größer als die aktuelle natürliche Population
2.4.15. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Anwendung einer anderen Methode

2.5 Habitat der Art

2.5.1. Geschätzte Größe:	0,13 km ² (= 13,10 ha)
2.5.2. Jahr oder Zeitraum:	2000-2012
2.5.3. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.5.4.a. Einstufung Habitatqualität:	1: schlecht
2.5.4.b. Erläuterung zur Bewertung Habitatqualität:	Die Habitatqualität wurde auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem bundesweiten Monitoring Deutschlands nach Art. 11 FFH-Richtlinie bewertet. Der prozentuale Anteil der auf Stichprobenebene mit einem 'ungünstigen' Zustand bewerteten Stichproben wurde ausgewertet und anhand bestimmter Schwellenwerte in das EU-Ampelschema übertragen.
2.5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.5.6. Kurzzeittrend Richtung:	-: abnehmend
2.5.7. Langzeittrend Zeitraum:	
2.5.8. Langzeittrend Richtung:	
2.5.9. Fläche des geeigneten Habitats für die Art:	0,13 km ² (= 13,10 ha)
2.5.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.5.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Anwendung einer anderen Methode

2.6 Hauptbeeinträchtigungen

2.6.1. Angewandte Methode								
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A08	Düngung	H						
G05.05	Intensive Unterhaltungsmaßnahmen z.B. öffentliche Anlagen/ Strände	H						
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	H						
J02.02	Sedimenträumung, Ausbaggerung von Gewässern	H						
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	H						
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	M						
A06.03	Bioenergieproduktion	M						
A11	andere landwirtschaftliche Aktivitäten	M						
G01.01.02	nicht motorisierter Wassersport	M						
H07	Sonstige oder gemischte Formen der Verschmutzung	M						
J02.10	Entfernen von Wasserpflanzen- u. Ufervegetation zur Abflussverbesserung	M						
J02.15	andere anthropogene Veränderungen der hydraulischen Bedingungen	M						

2.7 Gefährdungen

2.7.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A08	Düngung	H						
G05.05	Intensive Unterhaltungsmaßnahmen z.B. öffentliche Anlagen/ Strände	H						
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	H						
J02.02	Sedimenträumung, Ausbaggerung von Gewässern	H						
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	H						
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	M						
A06.03	Bioenergieproduktion	M						
A11	andere landwirtschaftliche Aktivitäten	M						
G01.01.02	nicht motorisierter Wassersport	M						
H07	Sonstige oder gemischte Formen der Verschmutzung	M						
J02.10	Entfernen von Wasserpflanzen- u. Ufervegetation zur Abflussverbesserung	M						
J02.15	andere anthropogene Veränderungen der	M						

2.8. Ergänzende Informationen

2.8.1 Begründung des zur Bestimmung der Trendentwicklung herangezogenen %-Werts:	
2.8.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	DE: Aktuelle Population: Grund der Veränderung (2.4.15.c): von 2007 zu 2013 geänderte Einheit der Populationsgröße. DE: Aktuelles Habitat: Grund der Veränderung (2.5.10.c): von 2007 zu 2013 geänderte Einheit der Habitatgröße.

2.9 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.9.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	U2 (schlecht)	
2.9.2. Population:	U2 (schlecht)	
2.9.3. Habitat der betreffenden Art:	U2 (schlecht)	
2.9.4. Zukunftsaussichten:	U2 (schlecht)	
2.9.5./6. Gesamt:	U2 (schlecht)	- (sich verschlechternd)

3.1 Population in gemeldeten Gebieten (nur für Anhang II-Arten relevant)

3.1.1 Populationsgröße:	Minimum: 500009, Maximum: 500009, Einheit: Anzahl Individuen
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.3. Kurzezeitrend:	

3.2 Erhaltungsmaßnahmen (nur für Anhang II-Arten relevant)

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen			x	x	x	H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4: wasserwirtschaftliche Maßnahmen				x	x	H	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes		x	x	x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung					x	H	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-50-11

0.2 Art

0.2.1. Artencode	1014
0.2.2. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Vertigo angustior
0.2.3. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Vertigo angustior
0.2.4. Trivialname	Schmale Windelschnecke

1. Nationale Ebene

1.1.1.a. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.1.b. Die Art ist als sensibel einzustufen?	Nein
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	1997-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm des NLWKN ST: keine (NI): http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html NW: http://ffh-arten.naturschutzinformationen-nrw.de)

2.3 Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	1.511,09 km ² (= 151.108,97 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	u: unbekannt
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	x: unbekannt
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.4 Population

2.4.1. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit / Ausnahme:	Minimum: 5000000, Maximum: 31000000, Einheit: m ²
2.4.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum 85447, Maximum 85447, Einheit: besiedelte Fläche in m ²
2.4.3.b. Erläuterungen zur Umrechnung in Individuenzahlen:	1. Ermittlung der minimalen und maximalen Individuenzahl pro m ² der Monitoringflächen 2. Summe der Habitatfläche [ha] aller Monitoring-flächen 3. Produkt aus 1. und 2.
2.4.3.c. Probleme bei der Bereitstellung der geschätzten Populationsgröße:	
2.4.4. Datum der Größenschätzung:	2000-2012
2.4.5. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.6. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.7. Kurzzeittrend Richtung:	u: unbekannt
2.4.8. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.8.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.9. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
2.4.10. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.11. Langzeittrend Richtung:	
2.4.12. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.12.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.13. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.14. Günstige Gesamtpopulation:	x: unbekannt
2.4.15. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Anwendung einer anderen Methode

2.5 Habitat der Art

2.5.1. Geschätzte Größe:	0,11 km ² (= 10,54 ha)
2.5.2. Jahr oder Zeitraum:	2000-2012
2.5.3. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.5.4.a. Einstufung Habitatqualität:	3: gut
2.5.4.b. Erläuterung zur Bewertung Habitatqualität:	Die Habitatqualität wurde auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem bundesweiten Monitoring Deutschlands nach Art. 11 FFH-Richtlinie bewertet. Der prozentuale Anteil der auf Stichprobenebene mit einem 'ungünstigen' Zustand bewerteten Stichproben wurde ausgewertet und anhand bestimmter Schwellenwerte in das EU-Ampelschema übertragen.
2.5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.5.6. Kurzzeittrend Richtung:	u: unbekannt
2.5.7. Langzeittrend Zeitraum:	
2.5.8. Langzeittrend Richtung:	
2.5.9. Fläche des geeigneten Habitats für die Art:	
2.5.10. Grund für den Unterschied zwischen dem	

Wert in 2.5.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Anwendung einer anderen Methode
---	---------------------------------

2.6 Hauptbeeinträchtigungen

2.6.1. Angewandte Methode								
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A04.03	Aufgabe der Beweidung, fehlende Beweidung	H						
A08	Düngung	H						
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	H						
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	H						
A02.01	landwirtschaftliche Nutzungsintensivierung	M						
H07	Sonstige oder gemischte Formen der Verschmutzung	M						

2.7 Gefährdungen

2.7.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A04.03	Aufgabe der Beweidung, fehlende Beweidung	H						
A08	Düngung	H						
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	H						
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	H						
A02.01	landwirtschaftliche Nutzungsintensivierung	M						
H07	Sonstige oder gemischte Formen der Verschmutzung	M						

2.8. Ergänzende Informationen

2.8.1 Begründung des zur Bestimmung der Trendentwicklung herangezogenen %-Werts:	
2.8.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	DE: Aktuelle Population: Grund der Veränderung (2.4.15.c): von 2007 zu 2013 geänderte Einheit der Populationsgröße. DE: Aktuelles Habitat: Grund der Veränderung (2.5.10.c): von 2007 zu 2013 geänderte Einheit der Habitatgröße.

2.9 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.9.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	XX (unbekannt)	
2.9.2. Population:	XX (unbekannt)	
2.9.3. Habitat der betreffenden Art:	XX (unbekannt)	
2.9.4. Zukunftsaussichten:	XX (unbekannt)	

2.9.5./6. Gesamt:

XX (unbekannt)

x (unbekannt)

3.1 Population in gemeldeten Gebieten (nur für Anhang II-Arten relevant)

3.1.1 Populationsgröße:	Minimum: 60000, Maximum: 60000, Einheit: besiedelte Fläche in m ²
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.3. Kurzzeittrend:	

3.2 Erhaltungsmaßnahmen (nur für Anhang II-Arten relevant)

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
6.4: Biotoppflege		x		x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-50-11

0.2 Art

0.2.1. Artencode	1016
0.2.2. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Vertigo moulinsiana
0.2.3. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Vertigo moulinsiana
0.2.4. Trivialname	Bauchige Windelschnecke

1. Nationale Ebene

1.1.1.a. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.1.b. Die Art ist als sensibel einzustufen?	Nein
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	1997-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm des NLWKN (NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html NW: http://ffh-arten.naturschutzinformationen-nrw.de)

2.3 Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	1.662,39 km ² (= 166.239,16 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>>>: viel größer als das aktuelle natürliche Verbreitungsgebiet
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.4 Population

2.4.1. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit / Ausnahme:	Minimum: 2600000, Maximum: 88000000, Einheit: m ²
2.4.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum 87220, Maximum 87220, Einheit: besiedelte Fläche in m ²
2.4.3.b. Erläuterungen zur Umrechnung in Individuenzahlen:	1. Ermittlung der minimalen und maximalen Individuenzahl pro m ² der Monitoringflächen 2. Summe der Habitatfläche [ha] aller Monitoring-flächen 3. Produkt aus 1. und 2.
2.4.3.c. Probleme bei der Bereitstellung der geschätzten Populationsgröße:	
2.4.4. Datum der Größenschätzung:	2000-2012
2.4.5. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.6. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.7. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.4.8. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.8.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.9. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.10. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.11. Langzeittrend Richtung:	
2.4.12. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.12.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.13. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.14. Günstige Gesamtpopulation:	>>: viel größer als die aktuelle natürliche Population
2.4.15. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Anwendung einer anderen Methode

2.5 Habitat der Art

2.5.1. Geschätzte Größe:	0,15 km ² (= 14,72 ha)
2.5.2. Jahr oder Zeitraum:	2000-2012
2.5.3. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5.4.a. Einstufung Habitatqualität:	0: unbekannt
2.5.4.b. Erläuterung zur Bewertung Habitatqualität:	Die Habitatqualität wurde auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem bundesweiten Monitoring Deutschlands nach Art. 11 FFH-Richtlinie bewertet. Der prozentuale Anteil der auf Stichprobenebene mit einem 'ungünstigen' Zustand bewerteten Stichproben wurde ausgewertet und anhand bestimmter Schwellenwerte in das EU-Ampelschema übertragen.
2.5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.5.7. Langzeittrend Zeitraum:	
2.5.8. Langzeittrend Richtung:	
2.5.9. Fläche des geeigneten Habitats für die Art:	
2.5.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.5.1 und dem im letzten Bericht angegebenen	Anwendung einer anderen Methode

Wert	
------	--

2.6 Hauptbeeinträchtigungen

2.6.1. Angewandte Methode								
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	H						
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	H						
J02.15	andere anthropogene Veränderungen der hydraulischen Bedingungen	H						

2.7 Gefährdungen

2.7.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	H						
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	H						
J02.15	andere anthropogene Veränderungen der hydraulischen Bedingungen	H						

2.8. Ergänzende Informationen

2.8.1 Begründung des zur Bestimmung der Trendentwicklung herangezogenen %-Werts:	
2.8.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	DE: Aktuelle Population: Grund der Veränderung (2.4.15.c): von 2007 zu 2013 geänderte Einheit der Populationsgröße. DE: Aktuelles Habitat: Grund der Veränderung (2.5.10.c): von 2007 zu 2013 geänderte Einheit der Habitatgröße.

2.9 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.9.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	U2 (schlecht)	
2.9.2. Population:	U2 (schlecht)	
2.9.3. Habitat der betreffenden Art:	U1 (unzureichend)	
2.9.4. Zukunftsaussichten:	U2 (schlecht)	
2.9.5./6. Gesamt:	U2 (schlecht)	= (stabil)

3.1 Population in gemeldeten Gebieten (nur für Anhang II-Arten relevant)

3.1.1 Populationsgröße:	Minimum: 86500, Maximum: 86500, Einheit: besiedelte Fläche in m ²
3.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.3. Kurzezeitrend:	

3.2 Erhaltungsmaßnahmen (nur für Anhang II-Arten relevant)

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
1.1: keine Maßnahmen für		x		x		H		

die Erhaltung der LRT/Arten erforderlich								innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
---	--	--	--	--	--	--	--	-----------	--------------------

2014-01-27, 10-50-11